

BiK Fortbildungen 2023

01./02. April 2023 Pflanzenfarben selber herstellen und kreativ sein...



Jaqueline Monjeamb-Schulte, Kreativtherapeutin

Vor 60000 Jahren bemalten Steinzeitmenschen Höhlenwände. Die alten Ägypter färbten das Tuch des Tutanchamun oder die Aborigines ihre Gesichter. Doch woraus haben sie früher ihre Farben gewonnen? Sie hatten den Farbkasten aus der Natur und diesen haben wir immer noch! In dem Seminar werden sie das alte Kulturhandwerk der Farbherstellung erlernen und überrascht sein, wie einfach es ist, aus einer Färberpflanze, Gemüse oder Holz eine wunderschöne Farbe zu gewinnen. Mit allen Sinnen werden sie in Farben schwelgen, sie riechen, hören und ertasten und ein Kunstwerk entstehen lassen. Als Dialogerin von *seven gardens* möchte ich ihnen einen Weg aufzeigen, wie einfach es ist, in jedem Alter, jeden Wissenstandes, mit und ohne Sprachkenntnisse, durch die Herstellung der Pflanzenfarben in ein Dialog zu kommen. Kunst- sowie Kreativtherapeutische Ansätze können angewandt werden, Förderung von Erziehung und Bildung des Naturschutzes oder einfach einen Färbegarten anbauen.



01./02. April 2023 From Picasso with Love: Linolschnitt – „verlorene Platte“



Era Freidzon, Kunstpädagogin, Diplom-Designerin, freischaffende Künstlerin

Der Linolschnitt ist viel mehr als eine Technik für den Kunstunterricht in der Schule. Im schwarz-weißen und auch im farbigen Druck ist es eine faszinierende weil experimentierertaugliche Drucktechnik.

Linol lässt sich leicht schneiden, kann aber auch mit einem Gravur-Gerät bearbeitet werden. Sowohl Weißlinienschnitt als auch Flächenschnitt oder Schwarzlinienschnitt sind möglich.

Unter anderem hat Pablo Picasso den Farblinolschnitt zum „Verlorene-Platte-Druck“ entwickelt. Diese Art des Linolschnittes wollen wir in dieser Fortbildung ausprobieren. Der sogenannte Reduktionsdruck oder auch Druck mit verlorener Platte beschreibt einen Druckprozess, bei dem mit mehreren Farben, aber nur mit einer Platte gedruckt wird. Im Gegensatz zum üblichen Farbdruckverfahren, in dem für jede Farbe gesonderte Druckstöcke hergestellt werden, arbeitet man mit einer Platte und schneidet nach jedem Druck weiter an der Platte. Anschließend wird mit der nächsten Farbe gedruckt. Es wird immer mehr Material von der Druckplatte abgetragen. Anders als mehrfarbige Drucke mit mehreren Platten sind diese Drucke später nicht reproduzierbar, da im Endeffekt die Druckplatte nach und nach verschwindet, also „verloren geht“.



01./02. April 2023 Mach mal Blau.... und mehr! Cyanotypie mit Überraschungen



Heidrun Wolf, freischaffende Künstlerin

Ursprünglich ist die Cyanotypie ein altes fotografisches Druckverfahren - ein Spiel mit dem Licht. Eine lichtempfindliche Lösung, basierend auf Eisensalzen, wird auf Papier oder Stoff gemalt und mit Gegenständen / Drucken den UV-Strahlen der Sonne ausgesetzt. Anschließend wird das Werk mit Wasser ausgewaschen und es entstehen wundervolle Unikate. Cyanotypie kann mehr als Blau. Durch Tönen und Bleichen sind auch andere Farben möglich. Neben „normalen“ Abzügen erforschen wir in diesem Seminar verschiedene Möglichkeiten, diese weiter zu bearbeiten. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene.



BiK Fortbildungen 2023

15./16. April 2023 **Papier collé: Zeitreise mit Pablo Picasso**



Era Freidzon, Kunstpädagogin, Diplom-Designerin, freischaffende Künstlerin

Eine Herausforderung, dem sich ein Maler der abzubildenden Gegenstandswelt ausgesetzt sieht, liegt in der Schwierigkeit, eine dreidimensionale Wirklichkeit auf eine zweidimensionale Fläche zu übertragen. In seinen Werken brach Picasso mit den ästhetischen Vorgaben der Malerei. In den Collagen verzichtete er endgültig auf bloße Darstellung der „Dinge“, das „Reale“ in einem gemalten Bild wird in Frage gestellt und gleichzeitig behauptet. Das Verhältnis zwischen Form und Farbe ist ein weiterer spannender Aspekt seiner Collagen. Farbe tangiert als eine Funktion, die Form hingegen ist konkret und spürbar. Während anfänglich in Bildern des analytischen Kubismus Materialien wie Holz, Papier, Tapete noch mit malerischen Mitteln imitiert wurden, hebt Picasso später die Materialität der Gegenstände hervor, indem er Zeitungspapier, Tapete etc. in seine Bilder klebt und so bis dahin fremde Materialien der Alltagswelt in den Schaffensprozess spielerisch integriert. Zu einem solchen Spiel auf den Spuren von Picasso möchte ich Sie bei dieser Fortbildung einladen.



22./23. April 2023 **Transfertechniken in experimentellen Bildern** (auch für Kunsttherapeuten)



Era Freidzon, Kunstpädagogin, Diplom-Designerin, freischaffende Künstlerin

Wir arbeiten mit den Möglichkeiten, fotografische Abbildungen in die Malerei zu transferieren. Nicht nur Fotos, auch Texte, Ornamente, Buchillustrationen, Zeichnungen können wir auf das Bild bringen und/oder mit Collagen und Malerei verbinden. Fast mühelos scheinen die Motive, die Papierschnipsel, die Zeichnungen auf die Fläche gesetzt werden zu können und verschmelzen mit dem kräftigen Duktus. Dabei verbindet sich die Lust am Experimentieren mit der Bildkomposition und einer hohen Intensität der Materialbehandlung, wodurch sehr lebendig wirkende Oberflächen entstehen. Offen, kreativ und frei werden wir das Thema in den unterschiedlichsten Spielarten und Entwicklungen erleben.



22./23. April 2023 **Porträtmalerei**



Dietmar Jäkel, Kunstpädagoge, freischaffender Künstler

An diesem Wochenende werden wir mit verschiedenen Techniken in das Genre der Porträtmalerei eintauchen. Von der ersten Vorzeichnung bis zum fertigen Bild werden wir ein Porträt entwickeln und die verschiedenen Facetten und Möglichkeiten der Darstellung einer Persönlichkeit erforschen. Dabei geht es nicht um die fotografische Wiedergabe, sondern wir wollen das charakteristische und das besondere des Gesichts und der Person herausfinden, die wir darstellen werden. Wir können Fotos als Vorlage nehmen oder auch die TeilnehmerInnen als Modelle für unsere Bilder einsetzen.



BiK Fortbildungen 2023

22./23. April 2023 **Mit Pflanzen gedruckt! Ecoprint auf Papier und Stoff**



Heidrun Wolf, freischaffende Künstlerin

Pflanzen liefern nicht nur Farbstoffe, sie können auch direkt als „Druckstock“ genutzt werden. Unterstützt durch feuchte Wärme, verschiedene Beizen und Fixiermittel entstehen wunderbare Drucke von Blüten und Blättern. Die Beizen beeinflussen dabei die entstehenden Farben. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene.



22./23. April 2023 **Airbrush für Einsteiger/ geringe Vorkenntnisse**

Nadine Rexwinkel, Airbrushdesignerin

Die Veranstaltung richtet sich an all diejenigen, die entweder mal in die Technik Airbrush hinein schnuppern möchten oder noch mehr Vorkenntnisse für den Einstieg benötigen. Es werden Grundkenntnisse vermittelt, wie der Umgang mit der Pistole, Pistolentypen, Malgründe, Mischverhältnisse der Farben, Reinigung etc. Es werden verschiedene Arbeitsweisen erklärt und erste Anfängerübungen mit der Pistole erarbeitet und umgesetzt – ein erstes Airbrushbild entsteht. Airbrush ist vielseitig einsetzbar, ganz gleich, ob in Verbindung mit Acrylmalerei, Illustration, Custom Painting etc. Es wird individuell besprochen, wer die Technik Airbrush in welcher Form einsetzen möchte. Wertvollen Tipps unterstützen den Anfänger auf dem Weg zum routinierten Anwender.



29./30. April 2023 **Imaginäre und innere Landschaften** (auch für Kunsttherapeuten)

Era Freidzon, Kunstpädagogin, Diplom-Designerin, freischaffende Künstlerin

Die großformatige Landschaft schafft ein ganz eigenes Verhältnis zwischen dem Künstler und seinem Bild.

Landschaften, die beim Betrachter nicht die Erinnerung an eine real gesehene Landschaft wecken, sondern ein Gefühl hervorrufen, das wir einmal bei einer Landschaftsbetrachtung erlebt haben oder Assoziationen mit dem Gesehenen oder Erinnerungen an das Scheinbare, kennzeichnen das imaginäre Landschaftserleben.

Zwar kann das real Gesehene oder das konkret Empfundene Ausgangspunkt der Bildfindung sein, aber es ist keine Realität. Sie entsteht aus dem Formvokabular von Linien, Flächen, Punkten, Strukturen, durch Transparenz und Dichte mit Hilfe der verschiedenen Materialien und Maltechniken. Während des Schaffensprozesses fließen Emotionen, Erinnerungen und Erfahrungen ein und lassen aus dem abstrakten Thema imaginäre Landschaften entstehen. Landschaften, die durch ihre Farbintensität und durch den Charakter des verwendeten Materials, dem Betrachter vielfältige Assoziationen ermöglichen.



BiK Fortbildungen 2023

26.-29.06.2023



Vier Tage – Vier Ideen

Wahrnehmen, Auffassen, Zeichnen, Komponieren, Ideen ausarbeiten

Era Freidzon, Kunstpädagogin, Diplom-Designerin, freischaffende Künstlerin

Das Thema dieses Workshops richtet sich an Studierende, die mehr über Wahrnehmung, Komposition und Zeichnen wissen möchten. Vier Tage werden wir an verschiedenen Schauplätzen verbringen und dort zeichnen und experimentieren: im Dortmunder Zoo, auf der Zeche Zollern oder Hansa, im Antikenmuseum der Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum, in der Altstadt von Hattingen. Jeder Ort bietet neue Eindrücke, mit deren Hilfe wir künstlerische Ideen formulieren wollen. Wir werden uns sowohl mit dem Zeichnen beschäftigen, als auch mit der grundlegenden Fähigkeit des Sehens und mit der Möglichkeit das Beobachtete zu ändern, zu erweitern. Das Banale und Alltägliche wird plötzlich sehr ausdrucksstark. Die Wahrnehmung, die Auffassung des Gesehenen und die Komposition werden um Vordergrund stehen - seien es große Formen, die wir in einer Zeche vorfinden oder feine Linien, die wir in einer Altstadt sehen werden oder uns fordernde „Modelle“ im Zoo oder römische Marmorbüsten in einem Museum.



15./16 Juli 2023



Ton in Ton

Verena Sonneson, Kunsttherapeutin (DFKGT), Heilpraktikerin, Maskenbildnerin.

Barbara Trennhaus, Musik- und Klangtherapeutin, Heilpraktikerin, Aromatherapeutin und Kräuterfachfrau.

In diesem Seminar wollen wir von-, mit- und durcheinander lernen.

Wie kann ein neuer Blick auf Lernen entstehen?

Mit Hilfe kreativer Methoden aus dem kunst- und musiktherapeutischen Wissenschaftszug wollen wir Lust auf die ganz persönliche, jedem innewohnende Kreativität machen.

- Innere Reise
- Hören, Klänge erfahren, tönen
- Sehen, Farbtöne erleben, gestalten
- Schöpfen

In diesem Workshop möchten wir, zum Beispiel über dialogisches Tun, Wege und Möglichkeiten aufzeigen, die eigenen Ideen zu feiern und wieder mit Freude zu lernen.



08./09. Juli 2023



Pflanzenfarben selber herstellen und kreativ sein...

Jaqueline Monjeamb-Schulte, Kreativtherapeutin

Vor 60000 Jahren bemalten Steinzeitmenschen Höhlenwände. Die alten Ägypter färbten das Tuch des Tutanchamun oder die Aborigines ihre Gesichter. Doch woraus haben sie früher ihre Farben gewonnen? Sie hatten den Farbkasten aus der Natur und diesen haben wir immer noch! In dem Seminar werden sie das alte Kulturhandwerk der Farbherstellung erlernen und überrascht sein, wie einfach es ist, aus einer Färberpflanze, Gemüse oder Holz eine wunderschöne Farbe zu gewinnen. Mit allen Sinnen werden sie in Farben schwelgen, sie riechen, hören und ertasten und ein Kunstwerk entstehen lassen. Als Dialogerin von *seven gardens* möchte ich ihnen einen Weg aufzeigen, wie einfach es ist, in jedem Alter, jeden Wissenstandes, mit und ohne Sprachkenntnisse, durch die Herstellung der Pflanzenfarben in ein Dialog zu kommen. Kunst- sowie Kreativtherapeutische Ansätze können angewandt werden, Förderung von Erziehung und Bildung des Naturschutzes oder einfach einen Färbergarten anbauen.



15./16. Juli 2023



Rendering für Designer und Illustratoren - 3D-Visualisierung von Zeichnungen mit Hilfe von Markern

(Voraussetzungen: Perspektivische Grundkenntnisse)

Daniela Hellerforth,

Dipl. Ing. (FH) Interior Design & Interior Architecture, Produktdesignerin

Auch im digitalen Zeitalter sind schnelle Handskizzen nicht zu ersetzen. Ob als Gamedesigner, Grafiker oder Produktdesigner, Innenarchitekt oder Mediengestalter – man bringt im ersten Schritt seine Ideen aufs Papier. Eine Coloration mit Farbstiften dauert oft sehr lang. Damit aus einer 2D-Darstellung jedoch eine schnelle farbige 3D-Visualisierung wird, benötigt man nicht nur eine gute Beobachtungsgabe, sondern auch die richtige Technik und das passende Material.

Vermittelt werden in diesem Kurs verschiedene Techniken und Tipps zur analogen Visualisierung von Objektdarstellungen und kleinen Szenerien. Dabei geht es im Besonderen um Licht und Schatten, Plastizität, Materialität und Strukturen.



15./16. Juli 2023



Mach mal Blau.... und mehr! Cyanotypie mit Überraschungen

Heidrun Wolf, freischaffende Künstlerin

Ursprünglich ist die Cyanotypie ein altes fotografisches Druckverfahren - ein Spiel mit dem Licht. Eine lichtempfindliche Lösung, basierend auf Eisensalzen, wird auf Papier oder Stoff gemalt und mit Gegenständen / Drucken den UV-Strahlen der Sonne ausgesetzt. Anschließend wird das Werk mit Wasser ausgewaschen und es entstehen wundervolle Unikate. Cyanotypie kann mehr als Blau. Durch Tönen und Bleichen sind auch andere Farben möglich. Neben „normalen“ Abzügen erforschen wir in diesem Seminar verschiedene Möglichkeiten, diese weiter zu bearbeiten.

Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene.



22./23. Juli 2023



Chaos und Ordnung in der Malerei (auch für Kunsttherapeuten)

Era Freidzon, Kunstpädagogin, Diplom-Designerin, freischaffende Künstlerin

„Aufgabe von Kunst heute ist es, Chaos in die Ordnung zu bringen.“ (T. W. Adorno)
Seit mythischer Vorzeit sind Ordnung und Chaos, Notwendigkeit und Zufall, Form und Formaflösung immer wieder in Nachbarschaft gerückt worden. Zwischen Ordnung und Chaos verläuft nur eine scheinbare Grenze, das Gestische, die Spuren der Entstehung des Lebens machen die Kunst so lebendig, dynamisch, und nur so kann sie jedes Mal neu sein.



Wir werden erfahren, wie wir diese Gradwanderung erkunden können, wie wir mit Zufall und Chaos arbeiten, wie wir die Ordnung der Kompositionsregeln verlassen. Fern jeder Beliebigkeit werden dabei inhaltlich wie formal Strukturen gebrochen, um aus einem vermeintlich unbeherrschbaren Chaos neue Formen klar definierter Gesetzmäßigkeit zu schaffen, werden Konventionen von Irrationalität abgelöst und neu organisiert.



22./23. Juli 2023



Porträtmalerei

Dietmar Jäkel, Kunstpädagogin, freischaffender Künstler

An diesem Wochenende werden wir mit verschiedenen Techniken in das Genre der Porträtmalerei eintauchen. Von der ersten Vorzeichnung bis zum fertigen Bild werden wir ein Porträt entwickeln und die verschiedenen Facetten und Möglichkeiten der Darstellung einer Persönlichkeit erforschen. Dabei geht es nicht um die fotografische Wiedergabe, sondern wir wollen das charakteristische und das besondere des Gesichts und der Person herausfinden, die wir darstellen werden. Wir können Fotos als Vorlage nehmen oder auch die TeilnehmerInnen als Modelle für unsere Bilder einsetzen.



22./23. Juli 2023

Darstellen im Bereich (Innen-)Architektur

(Voraussetzungen: Perspektivische Grundkenntnisse)

Daniela Hellerforth,

Dipl. Ing. (FH) Interior Design & Interior Architecture, Produktdesignerin

Freihandzeichnungen besitzen einen eigenen Charme. Sie zeigen durch die Handschrift einen Teil der Künstlerseele. Man kann vieles bereits am Rechner konstruieren, aber den individuellen Charakter einer Handzeichnung bekommt der Computer nicht hin.

Inhalt des Seminars ist das Freihandzeichnen von Innenräumen, Architektur und Landschaften (Szenerien) mit Hilfe von Zentral- und Übereckperspektiven. Es werden dabei verschiedene Strich- und Schraffurtechniken, Kompositions- und Konstruktionsverfahren erklärt. Raumentwicklung und Atmosphäre bilden dabei den Schwerpunkt.



29./30. Juli 2023

Holzschnitt und Objektdruck

Era Freidzon, Kunstpädagogin, Diplom-Designerin, freischaffende Künstlerin

“Für mich ist es wichtig, ein Maximum an Intensität mit einem Minimum an Aufwand zu erreichen.“ (Joan Miró)

Holzdruck ist das älteste Druckverfahren und ist nach wie vor lebendig. In Indien, China, Japan, Südamerika, Tibet, in allen europäischen Ländern ist der Holzdruck bis heute eine der beliebtesten Drucktechniken.

Künstler greifen immer wieder darauf zurück. Die einfache Bearbeitung macht den Holzschnitt beliebt und populär. Ein Holzschnitt ist ein Hochdruckverfahren, bei dem ein Brett als Druckstock dient. Zur Herstellung des Druckstocks werden von einem glatt gehobelten Holzbrett mit Schneidmessern die nicht zu druckenden Teile entfernt und die erhabenen Teile danach eingefärbt und abgedruckt.

Für den Holzdruck eignen sich fast alle Hölzer. Der Abdruck erfolgt durch Handabreibung mittels eines Falzbeines oder durch eine Druckpresse. Auch da kann man viel und erfolgreich experimentieren und sich von den Ergebnissen und Möglichkeiten überraschen lassen



Oscar Gölzenleuchter



29./30. Juli 2023

Airbrush Tierporträt - Mixed Media

Nadine Rexwinkel, Airbrushdesignerin

Bei dieser Fachfortbildung sollen die Teilnehmer eine eigene mitgebrachte Tiervorlage auf einen Untergrund ihrer Wahl umsetzen. Der Untergrund kann z.B. Karton, Leinwand, Metall, Stoff etc. sein. Bei der Vorlage sollte bitte auf eine gute Bildqualität und Größe geachtet werden. Die Umsetzung der einzelnen Motive werden individuell besprochen und verschiedene Techniken erklärt. Hierbei kann die Airbrush Technik (muss nicht) und/oder in Kombination mit anderen Techniken wie z.B. Tusche, Acryl, Aquarell, Stifte etc. zum Einsatz kommen. Spannende Tierporträts entstehen die teils realistisch aber auch malerisch-abstrakt wirken können.



30.09./01.10.23

Mit Pflanzen gedruckt! Ecoprint auf Papier und Stoff

Heidrun Wolf, freischaffende Künstlerin

Pflanzen liefern nicht nur Farbstoffe, sie können auch direkt als „Druckstock“ genutzt werden. Unterstützt durch feuchte Wärme, verschiedene Beizen und Fixiermitteln entstehen wunderbare Drucke von Blüten und Blättern. Die Beizen beeinflussen dabei die entstehenden Farben. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene.



30.09./01.10.23

Radierung: Aquatinta, offene Ätzung, Reserveage und Vernis mou

Era Freidzon, Kunstpädagogin, Diplom-Designerin, freischaffende Künstlerin

Die Technik der Radierung wurde um 1480 erstmalig eingesetzt. Einen ersten künstlerischen Höhepunkt erreichte sie in den Werken Rembrandts. Im 20. Jahrhundert sind es vor allem Edvard Munch, Ernst Ludwig Kirchner, Max Beckmann und Pablo Picasso, die diese Technik meisterhaft einsetzen.

Die Flächenbearbeitung mit Aquatinta und Reserveage bringen zusätzlichen Reiz in die Gestaltung der Platte. Farbdrucke lassen sich entweder von verschiedenen Platten machen, oder von einer in Teile zersägten, die dann unterschiedlich eingefärbt wieder zusammengefügt und gedruckt werden. Auch die partielle Einfärbung mit unterschiedlichen Farben ist möglich, genauso wie die anschließende Handkolorierung von fertigen Drucken.

Heute haben Sie die Möglichkeit diese alte Drucktechnik selbst auszuprobieren. Grenzen für kreative Eigenversuche setzt uns lediglich unsere Fantasie!



30.09./01.10.23

Pflanzenfarben selber herstellen und kreativ sein...

Jaqueline Monjeamb-Schulte, Kreativtherapeutin

Vor 60000 Jahren bemalten Steinzeitmenschen Höhlenwände. Die alten Ägypter färbten das Tuch des Tutanchamun oder die Aborigines ihre Gesichter. Doch woraus haben sie früher ihre Farben gewonnen? Sie hatten den Farbkasten aus der Natur und diesen haben wir immer noch! In dem Seminar werden sie das alte Kulturhandwerk der Farbherstellung erlernen und überrascht sein, wie einfach es ist, aus einer Färberpflanze, Gemüse oder Holz eine wunderschöne Farbe zu gewinnen. Mit allen Sinnen werden sie in Farben schwelgen, sie riechen, hören und ertasten und ein Kunstwerk entstehen lassen. Als Dialogerin von *seven gardens* möchte ich ihnen einen Weg aufzeigen, wie einfach es ist, in jedem Alter, jeden Wissenstandes, mit und ohne Sprachkenntnisse, durch die Herstellung der Pflanzenfarben in ein Dialog zu kommen. Kunst- sowie Kreativtherapeutische Ansätze können angewandt werden, Förderung von Erziehung und Bildung des Naturschutzes oder einfach einen Färbergarten anbauen.



30.09./01.10.23

Kreativtherapeutisches Arbeiten mit (dementiell erkrankten) Senioren

Dr. Andrea Jacobs, Kreativtherapeutin, Ärztin

„Ich kann etwas schaffen, das Unsichtbares sichtbar macht, das einen gewissen Bestand hat, das mich sprechen lässt und für mich spricht, das anderen einen Zugang zu mir eröffnet, das ich selbst stattfinden lassen kann, wodurch ich mir selbst begegne.“ (Steiner-Hummel: Malen heißt Zeichen setzen, KDA 4/93).

Was ist bei der kreativen Arbeit mit Senioren zu beachten?

Was ist überhaupt Demenz?

Wie kommuniziere ich mit Menschen, deren Wahrnehmung und Erinnerung mehr und mehr aus der Norm gerückt wird?

Warum sind kreativtherapeutische Methoden gerade in diesem Tätigkeitsfeld zu empfehlen, und welche bieten sich an?

Für alle diese Fragen gibt es Raum in diesem Seminar.

Wir werden uns mit dem Krankheitsbild der Demenz beschäftigen und den neurologischen und besonders den emotionalen Folgen für die Betroffenen. Dafür sind keine medizinischen Vorkenntnisse erforderlich.

Im Zentrum des Wochenendes stehen die Vorstellung und das Ausprobieren von vielfältigen kreativtherapeutischen Methoden für die Arbeit mit Senioren.

